



Installationsanleitung

© 2017 HSC GmbH Dürreweitzschen

Inhaltsverzeichnis

1	Systemvoraussetzungen.....	1
2	Wichtige Bemerkungen zur Installation.....	1
3	Arbeitsplatzinstallation.....	2
	Softwareinstallation	2
	Datenbankverbindung	3
4	Serverinstallation.....	3
	Datenbankrechner (Server)	3
	Installation	4
	Firewall.....	5
	Arbeitsplatzrechner (Client)	5
5	Nachträgliches Einrichten eines Datenbankrechners (Server).....	6
6	Umstellung von Firebird 1.5 (32 Bit) auf Firebird 2.1 oder höher (64 Bit)	6
7	Speicherort von Daten und anderen Dateien.....	7

Installationsanleitung für HSC-AuftragPlus

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, was Sie bei der Installation von HSC-AuftragPlus zu beachten haben.

Bitte verwenden Sie möglichst die vorgeschlagenen Einstellungen.

1. Systemvoraussetzungen

Auflösung:	1024 * 768 Bildpunkte
Festplattenspeicher:	200 MB (ohne Daten)
Betriebssystem:	Windows® Vista Windows® 7 Windows® 8 Windows® 10 Windows® 2003 Server Windows® 2008 Server Windows® 2012 Server Windows bzw. Citrix Terminalserver
Datenbankserver:	Firebird ab Version 2.1.3
Firewall:	HSC-AuftragPlus, Automatisches Programmupdate, FBServer.exe und Port 3050 müssen zugelassen sein.
Sonstiges:	Die Dateiserver bzw. Speichernetzwerke NAS (Network Attached Storage) und SAN (Storage Area Network) werden nicht unterstützt.
Optional:	Laser-/Tintenstrahldrucker ab 300 dpi für Vordrucke, Netzwerkkarte, CD/DVD-Brenner für Datensicherung, Internetanschluss für Programmupdates sowie Vorgabedateien (z. B. Bankstamm)

2. Wichtige Bemerkungen zur Installation

Bevor Sie mit der Installation beginnen, ist es wichtig zu wissen, ob Sie eine [Arbeitsplatzinstallation](#) oder eine [Serverinstallation](#) durchführen müssen.

In der Regel handelt es sich um eine [Arbeitsplatzinstallation](#).

Nur wenn sich Ihre Daten auf einem anderen Rechner befinden (also nicht auf Ihrer lokalen Festplatte) oder wenn weitere Rechner auf die Daten Ihres Computers zugreifen, müssen Sie eine [Serverinstallation](#) durchführen.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Installationsvariante für Sie zutrifft, dann wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Support.

3. Arbeitsplatzinstallation

Damit das Programm HSC-AuftragPlus auf einem Rechner verwendet werden kann, sind die folgenden Schritte notwendig.

1. [Installieren der Software](#)
2. [Einrichten einer Datenbankverbindung](#)

3.1 Softwareinstallation

Führen Sie die Installation von HSC-AuftragPlus aus (unter Windows Vista und höher sind für die Installation Administratorrechte erforderlich). Die benötigten Komponenten werden automatisch ermittelt und installiert. Eventuell ist am Ende der Installation ein Neustart des Betriebssystems erforderlich.

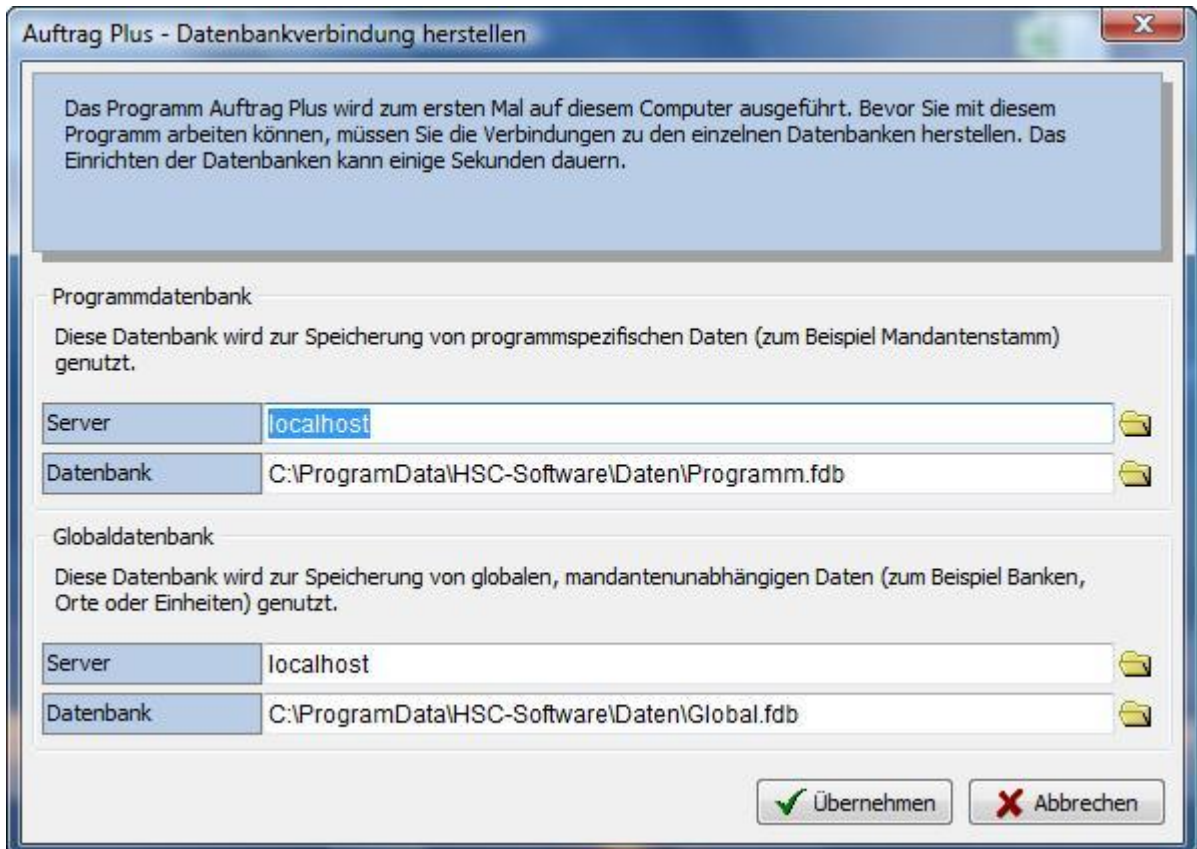


Nachdem die Installation durchgeführt wurde, steht Ihnen das Programm HSC-AuftragPlus unter folgendem Symbol auf Ihrem Desktop (Arbeitsplatz) zur Verfügung.



3.2 Datenbankverbindung

Beim ersten Programmstart werden Sie aufgefordert, den Speicherort der Programm- und Globaldatenbank anzugeben. Wenn alle Daten auf dem lokalen Rechner liegen sollen, dann wird empfohlen, den Standardpfad beizubehalten. Sollen die Daten auf einem Server liegen, dann müssen hier spezielle Angaben gemacht werden. Die genauere Beschreibung dazu finden Sie im Abschnitt [Serverinstallation](#).



Wenn dieser Arbeitsplatzrechner gleichzeitig als Server fungieren soll, dann muss als Server der Name oder die IP-Adresse des aktuellen Arbeitsplatzrechners eingetragen werden. Bei allen weiteren Arbeitsplätzen müssen die gleichen Einstellungen wie auf diesem Rechner eingetragen werden.

4. Serverinstallation

Bei einer Serverinstallation liegen die Daten getrennt von der Anwendung (Arbeitsplatzrechner) auf einem separaten Rechner (Datenbankrechner).

4.1 Datenbankrechner (Server)

Der Datenbankrechner ist für die zentrale Datenhaltung zuständig. Dieser Rechner ist über ein Netzwerk zu erreichen und muss sich eindeutig identifizieren lassen (Rechnername oder IP-Adresse). Diese Installationsvariante sollte nur von Fachpersonal ausgeführt werden, weil hierfür besondere Kenntnisse über die Netzwerkstruktur erforderlich sind.

4.1.1 Installation

Unbedingt zu beachten ist, dass der Firebird-Server zuerst auf dem Datenrechner installiert werden muss.

- Führen Sie dazu die HSC-AuftragPlus Installation auf dem Datenrechner aus und wählen Sie als Setupvariante die benutzerdefinierte Installation.
- Bei der Komponentenauswahl setzen Sie den Haken nur bei „Firebird SQL Server“ und achten Sie darauf, dass beide Unterpunkte angehakt sind. Alle anderen Haken müssen entfernt werden.

Öffnen Sie nun im Firebird-Programmordner (unter WinXP: „C:\Programme\Firebird\Firebird_2_1“ unter Windows Vista und höher: „C:\Program Files\Firebird\Firebird_2_1“) die Datei „firebird.conf“. Suchen Sie folgenden Abschnitt:


#
The TCP Port Number to be used for server Event Notification
messages. The value of 0 (Zero) means that the server will choose
a port number randomly.
#
Type: integer
#
#RemoteAuxPort = 0
#

und ändern Sie diesen wie folgt ab:

#
The TCP Port Number to be used for server Event Notification
messages. The value of 0 (Zero) means that the server will choose
a port number randomly.
#
Type: integer
#
RemoteAuxPort = 3051
#

Speichern Sie Ihre Änderungen.

Damit die Änderungen wirksam werden, muss nun der Firebirdserver neu gestartet werden. Öffnen Sie dazu die Systemsteuerung über das Windows-Startmenü (unter WinXP: „Start | Einstellungen |

Systemsteuerung“ unter Windows Vista oder höher: „ | Systemsteuerung“) und führen Sie dort das Programm „Firebird 2.1 Server Manager“ aus. Betätigen Sie den Schalter „Stop“, dadurch wird der Firebirdserver-Dienst angehalten. Nun wird der Schalter „Start“ eingeblendet. Betätigen Sie diesen Schalter und der Firebirdserver-Dienst wird mit den zuvor geänderten Einstellungen gestartet. Betätigen Sie nun den Schalter „OK“, um das Programm zu verlassen.

Den Ordner, in dem die Datenbanken auf dem Datenrechner abgelegt werden sollen, müssen Sie nun von Hand anlegen. Notieren Sie sich den vollständigen Pfad (Laufwerksbuchstabe und Ordnerpfad), da Sie diesen bei den späteren Installationen der Arbeitsplätze dringend benötigen. Es ist für den Zugriff der Arbeitsplatzrechner auf die Daten nicht notwendig, diesen Ordner im Netzwerk freizugeben.

4.1.2 Firewall

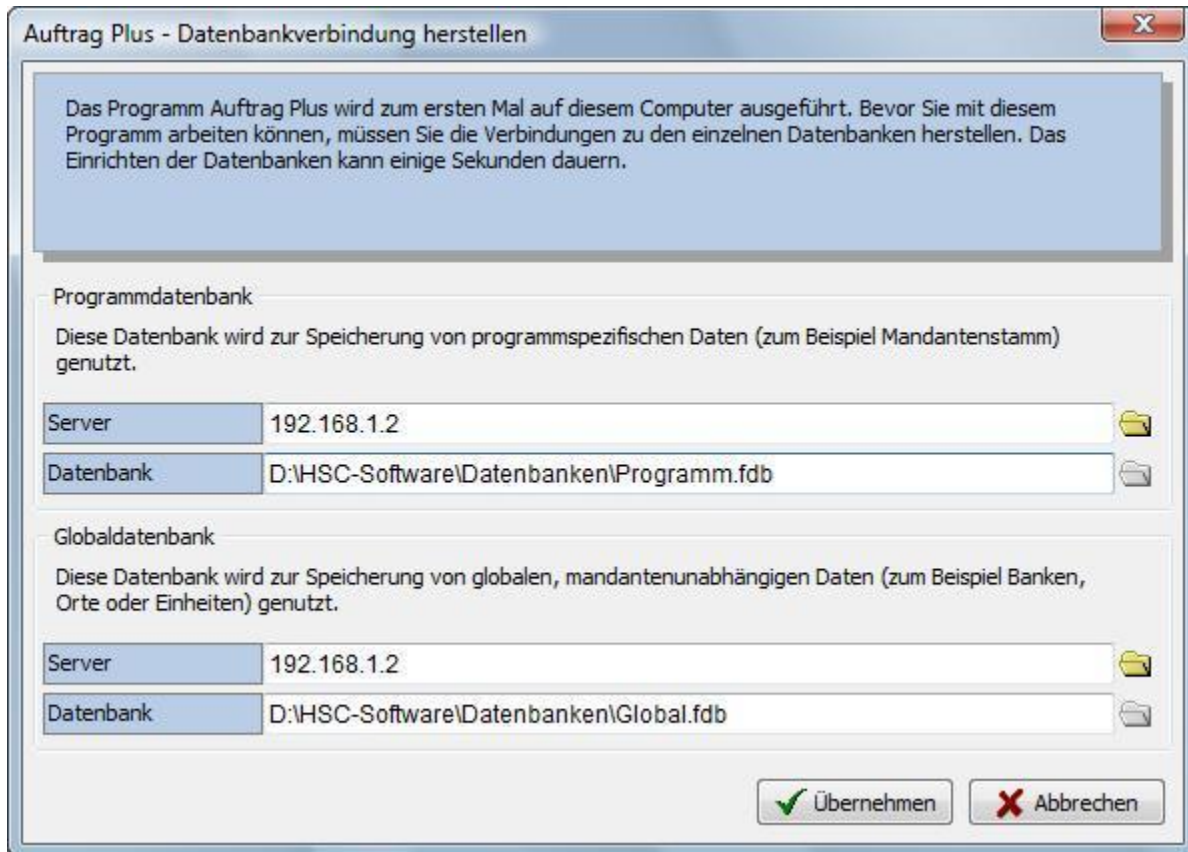
Damit der Serverzugriff über das Netzwerk möglich ist, müssen in der Firewall noch einige Einstellungen vorgenommen werden.

- Erlauben Sie dazu den Programmen „fbserver.exe“ im Firebird-Programmordner den Zugriff für eingehende und ausgehende Netzwerkverbindungen.
- Den Firebird-Programmordner finden Sie
 - bei Windows XP unter „C:\Programme\Firebird\Firebird_2_1\bin“
 - bei Windows Vista oder höher unter „C:\Program Files\Firebird\Firebird_2_1\bin“ (64-bit Version) oder „C:\Program Files (x86)\Firebird\Firebird_2_1\bin“ (32-bit Version).
- Weiterhin müssen Sie die Ports „3050“ und „3051“ für die Kommunikation über das Netzwerk freigeben.

4.2 Arbeitsplatzrechner (Client)

Die Arbeitsplätze greifen über das Netzwerk auf den Datenbankrechner zu. Für die Installation benötigen Sie nun den Rechnernamen bzw. die IP-Adresse des Datenbankrechners und den genauen Pfad (Originalpfad auf dem Server, nicht aus Sicht des Arbeitsplatzrechners).

Die Installation eines Arbeitsplatzrechners unterscheidet sich ausschließlich im Punkt [Datenbankverbindung](#) von einer lokalen Installation. Geben Sie beim Server den Namen oder die IP-Adresse des Datenbankrechners ein. Bei Datenbank muss der Originalpfad auf dem Datenbankrechner + Name der Datenbank (Programm.fdb oder Global.fdb) eingetragen werden.



Bestätigen Sie die Eingabe mit „Übernehmen“. Die Datenbanken werden nun auf dem Datenbankrechner im angegebenen Pfad angelegt.

Nachdem die Installation auf dem ersten Arbeitsplatzrechner durchgeführt wurde, können nun alle weiteren Arbeitsplatzrechner nach dem selben Schema installiert werden.

5. Nachträgliches Einrichten eines Datenbankrechners (Server)

Wollen Sie nachträglich einen Arbeitsplatzrechner als Server verwenden oder Ihre Daten auf einem zentralen Datenbankrechner ablegen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren HSC-AuftragPlus Support. Da es für diesen Fall oft mehrere Varianten gibt, kann somit individuell entschieden werden, welches die beste Lösung ist.

6. Umstellung von Firebird 1.5 (32 Bit) auf Firebird 2.1 oder höher (64 Bit)

Datenbanken, die mit dem Firebird-Datenbank-Server Version 1.5 (32Bit) erstellt wurden, können nicht mit dem Firebird-Datenbank-Server Version 2.1 (64Bit) geöffnet werden. Vor der Umstellung des Firebird-Datenbank-Servers auf die 64Bit-Version gehen Sie wie folgt vor:

1. deinstallieren Sie den Firebird-Datenbank-Server
2. installieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (32Bit)

3. führen Sie eine Datensicherung mit anschließender Datenrücksicherung der einzelnen Datenbanken (Programm-, Global- und Mandantendatenbanken) durch
4. deinstallieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (32Bit)
5. installieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (64Bit)

7. Speicherort von Daten und anderen Dateien

Die Daten werden getrennt von den Programmdateien abgelegt. Der Grund dafür liegt in dem Berechtigungskonzept ab Windows Vista. Bei den Einstellungen wird unterschieden, ob Sie benutzerspezifisch oder benutzerübergreifend abgespeichert werden. Unter dem Menüpunkt „Hilfe | Info über HSC-AuftragPlus | Weiteres“ wird eine Auswahl von voreingestellten Ordnern angezeigt. Von hier aus können Sie z. B. das Explorerfenster des Programmordners öffnen. Folgende Ordner werden als Standardeinstellungen vorgegeben:

HSC-AuftragPlus Programmordner (HSC-AuftragPlus Anwendungsdatei (.exe)):

- Windows Vista und höher:
C:\Program Files\HSC-Software\AuftragPlus\
- Sonstige Betriebssysteme
C:\Programme\HSC-Software\AuftragPlus\

HSC-Software Gemeinsame Programme (Fernsteuerung, Datenbank-Client)

- Windows Vista und höher:
C:\Program Files\Common Files\HSC-Software\AuftragPlus\
- Sonstige Betriebssysteme
C:\Programme\Gemeinsame Dateien\HSC-Software\AuftragPlus\

HSC-AuftragPlus Datenordner (Datenbanken)

- Windows Vista und höher:
C:\ProgramData\HSC-Software\Daten\
- Sonstige Betriebssysteme
C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\HSC-Software\Daten\

HSC-AuftragPlus Gemeinsame Daten und Einstellungen (Dokumente, Listen, Sicherung, Freischaltung)

- Windows Vista und höher:
C:\ProgramData\HSC-Software\AuftragPlus\
- Sonstige Betriebssysteme
C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\HSC-Software\AuftragPlus\

HSC-AuftragPlus Benutzerdatenordner (HSC-AuftragPlus Einstellungsdatei (.ini))

- Windows Vista und höher:
C:\Users\Benutzername\AppData\Roaming\HSC-Software\AuftragPlus\
- Sonstige Betriebssysteme
C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Anwendungsdaten\HSC-Software\AuftragPlus\